



Frauenverband Courage e.V., Bundesvorstand
Holsteiner Str. 28, 42107 Wuppertal
0202 - 49 69 749
frauenverband-courage@t-online.de

Wuppertal den 14.01.2020

Grüße vom Frauenverband Courage an die Revolutionäre Vereinigung der Frauen Afghanistans (RAWA)

Am 04. Februar 1987 wurde die mutige Kämpferin für Frauen- und Menschenrechte in Afghanistan und Gründerin von RAWA Meena Keshwar Kamal heimtückisch ermordet. Zu diesem bedeutenden Jahrestag wollen wir Euch unsere solidarischen Grüße schicken.

Meena gehört zu den mutigen Frauen weltweit, die ihr ganzes Leben dem Kampf für die Rechte der Frauen und die Bildung von Kindern, gegen die Besatzung von Afghanistan durch Imperialisten - wie damals durch russische Truppen - und gegen den islamistischen Fundamentalismus gewidmet hat. Sie erkannte die Notwendigkeit, dass Frauen organisiert kämpfen müssen. Sie ist Mitbegründerin der Organisation RAWA.

Euer Kampf richtet sich sowohl gegen den religiösen Fundamentalismus und seine Unterdrückung der Frauen als auch den gegen Krieg und die Besatzung durch die USA und weitere Nato-Staaten. Der Frauenverband Courage hat von Anfang an gegen diesen Krieg protestiert. Besonders perfide finden wir, dass er auch mit der „Befreiung der Frauen“ in Afghanistan begründet wurde. Dabei haben die USA die extrem frauenfeindlichen Taliban selbst mit aufgebaut. Wir unterstützen Eure Forderung nach Abzug aller fremden Truppen aus Afghanistan, ebenso wie Euren Kampf für Freiheit, Demokratie und Frauenrechte. Dieser kann nur Erfolg haben, wenn das afghanische Volk seine eigene Kraft entwickelt. Dazu trägt Ihr ganz im Sinne Meenas mutig bei.

Heute stehen die Frauen im Kampf gegen die Rechtsentwicklung der Regierungen, gegen das Erstarken der Fundamentalisten und gegen die wachsende Kriegsgefahr durch alte und neue Imperialisten ganz vorne. Es ist sicher in Meenas Sinne, dass sich Frauen aus über 60 Ländern zur Weltfrauenbewegung zusammengeschlossen haben. Auf den beiden selbstorganisierten, unabhängigen Weltfrauenkonferenzen der Basisfrauen (in Caracas/Venezuela und in Katmandu/Nepal) haben wir beschlossen, dass wir uns nicht nur austauschen, sondern uns ganz praktisch in unseren Kämpfen gegenseitig unterstützen. So stehen wir Seite an Seite mit den kurdischen Frauen, die beispielhaft in Rojava die Werte von Freiheit und Gleichheit gegen die Überfälle des faschistischen Regimes Erdogans verteidigen. Wir gehören zu den Frauen, die mit #me-too die sexuelle Gewalt weltweit öffentlich machen. Wir streiten um das Recht auf Abtreibung weltweit. Für den Schutz der natürlichen Umwelt demonstrieren wir und greifen die Verursacher, die internationalen Konzerne mit ihrer Profitwirtschaft an. Gemeinsam gehen wir mit unseren Forderungen am 8. März – dem internationalen Frauentag – auf die Straße. So stehen wir auch an Eurer Seite in Eurem Kampf in Afghanistan gegen die besondere Unterdrückung der Masse der Frauen.

Wir sind mit dem Herzen bei Euch in Eurer Trauer um die mutige Kämpferin Meena und senden Euch herzliche Grüße und würden uns freuen, Euch auf der nächsten Weltfrauenkonferenz der Basisfrauen 2021 in Tunesien zu begrüßen.

Mit herzlichen Grüßen

Im Auftrag des Bundesvorstands Courage
Najia Afshari und Ulrike Held